

Staatskanzlei
Rathaus
8750 Glarus

Aus den Verhandlungen des Regierungsrates vom 27. Februar 2018

Konzession für die Ausnutzung des Brumbachs – Kraftwerk Walchen

Dem Landrat wird beantragt, eine Konzession für die Nutzung des Brumbachs zwischen 1'268 m ü.M. (Walchen) und 1'076 m ü.M. (Fassung bestehendes KW Brumbach der Spinnerei Linthal AG) durch ein neues Kraftwerk Walchen zu erteilen.

Das geplante Vorhaben führt zu einer Verlängerung des bisherigen Kraftwerkes Brumbach bis zur Entnahme des Kraftwerkes der Spinnerei Linthal. Dadurch kann eine zusätzliche Kraftwerkstufe mit einer Leistung von voraussichtlich 920 Kilowatt eingebaut werden. Von etwa 1900 bis etwa 1960 wurde in der unteren Hälfte des geplanten Kraftwerkes ein Kleinkraftwerk mit einer Höhendifferenz von 25 m zur Versorgung der Höhenklinik mit Elektrizität betrieben. Im Projekt ist vorgesehen, Dotierwasser in den untersten Restwasserabschnitt des oberliegenden Kraftwerkes Brumbach zu pumpen.

Das Projekt verbindet zwei bisher bestehende Kraftwerke. Alle drei Kraftwerke sind dadurch in Zukunft der Wasserwerksteuer unterstellt, was zusätzliche jährliche Einnahmen von etwa 55'000 Franken (bei einem Ansatz von Fr. 110.-/kW) auslöst. Bislang ist nur das Kraftwerk der Spinnerei der Wasserwerksteuer unterstellt. Dieses bezahlt pro Jahr etwa 110'000 Franken.

Die Konzession entspricht den in der jüngeren Vergangenheit erteilten Konzessionen. Sie wird wie bei anderen kleineren Kraftwerken auf eine Dauer von 60 Jahren erteilt. Intensiv diskutiert wurde das Ausmass der erforderlichen Ausgleichsmassnahmen. Die Gesuchstellerin ist mit dem vorliegenden Konzessionstext einverstanden.

Die Interessen an einer Nutzung gemäss den Vorgaben des Gewässerschutzgesetzes sind geringfügig grösser als die Interessen am Schutz des Gewässers. Ausschlaggebend war, dass die Produktion relativ hoch ist, die betroffene Restwasserstrecke bezüglich Fischlebensraum jedoch nicht sehr bedeutend ist und das Projekt auch landschaftlich nicht sehr stark in Erscheinung tritt.

Arbeitsvergaben/Projektgenehmigungen

Der Regierungsrat vergibt folgende Arbeiten:

- Einführung und Betrieb eines Systems für die elektronische Stimmabgabe im Kanton Glarus an die Post CH AG, Bern;
- Baumeisterarbeiten für die Sanierung der Stützmauer Rüfi Mollis an die Marti AG, Matt; gleichzeitig wird das Ausführungsprojekt genehmigt;
- Baumeisterarbeiten für die Sanierung der Zusingerstrasse, 2. Etappe, an die Walter Hösli Strassenbau AG, Glarus;
- Bauleitung beim Ersatz Linthbrücken an der Bahnhofstrasse in Schwanden unter Vorbehalt der Projektgenehmigung an die tbf-marti ag, Schwanden;
- Lieferung eines Polizeifahrzeuges Mercedes V 250 für die Kantonspolizei an die Garage Milt AG, Glarus.

Das Ausführungsprojekt für den Ersatz der Scharthirunsbrücke und die Sicherung der Brückenwiderlager an der Klöntalerstrasse wird genehmigt.

Genehmigung eines Tarifvertrages

Der Tarifvertrag gemäss Krankenversicherungsgesetz zwischen der RehaClinic AG für die Standorte RehaClinic Braunwald sowie RehaClinic Glarus und der CSS Kranken-Versicherung AG betreffend Vergütung der ärztlichen Leistungen nach TARMED für die ambulante Behandlung von Patientinnen und Patienten mit einem Taxpunktwert von 0.85 Franken/Taxpunkt für 2018 und 0.83 Franken/Taxpunkt ab 2019, gültig ab 1. Januar 2018, wird genehmigt.

Personelles

Vom Rücktritt von Brigitte Weibel, Engi, aus dem Kantonschulrat per Ende der Amtsdauer 2014–2018 wird unter Verdankung der geleisteten Dienste Kenntnis genommen.

Weiter wird von folgenden Rücktritten unter Verdankung der geleisteten Dienste Kenntnis genommen:

- Remo Gasser, Ennenda, technischer Sachbearbeiter Umweltschutz und Energie, per 31. März 2018;
- Heidi Sbordone, Glarus, Raumpflegerin Hochbau, per 31. März 2018;
- Attila Hajas, Schwanden, Leiter Handelsregisteramt, per 31. März 2018 (Altersrücktritt).

Durch die Departemente werden folgende Anstellungen vorgenommen:

- Claudia Marfurt-Parigger, Netstal, als kaufmännische Angestellte bei der Kantonspolizei, mit einem Pensum von 50 Prozent und Stellenantritt per 1. April 2018;
- Daniel Müller, Mollis, als Koordinator Bevölkerungsschutz in der Hauptabteilung Militär und Zivilschutz, per 1. Mai 2018;
- Nadja Leuzinger, Weesen, als Fachperson Schulaufsicht in der Abteilung Volksschule, mit einem Pensum von 60 Prozent, per 1. August 2018;
- Christian Milz, Kaltbrunn, als Polizeiaspirant bei der Kantonspolizei, per 1. September 2018;
- Kilian Bürge, Schwanden, als Polizeiaspirant bei der Kantonspolizei, per 1. September 2018.

Der Regierungsrat und die Verwaltungskommission der Gerichte gratulieren zu folgenden Dienstjubiläen:

- | | |
|--|-----------|
| - Armin Ackermann, Mitlödi, Spezialdienste Kantonspolizei | 20 Jahre; |
| - Regula Bohrer, Haslen, kaufm. Angestellte, Gerichtskanzlei | 20 Jahre; |
| - Rolf Cortesi, Glarus, Regionalpolizei | 15 Jahre; |
| - Roman Portmann, Haslen, Regionalpolizei | 15 Jahre; |
| - Gertrud Näf, Netstal, kaufm. Angestellte, RAV | 15 Jahre; |
| - Christoph Jäggi, Glarus, Leiter Jagd und Fischerei | 10 Jahre. |